



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Wandertage in der Heimat**

**Frevert, Friedrich**

**Detmold, 1910**

Pfingstwanderung.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-12490**

### Pfingstwanderung.

Nun grüß' dich Gott, du Zeit der Pfingsten,  
Die alle Seelen froh bewegt,  
Die auch im Herzen der Geringsten  
Den Klang der Freude hell erregt.  
Der Landmann schmückt nach alter Sitte  
Sein kleines Haus mit grünem Reis,  
Das Pfingstlaub rauscht vor jeder Hütte  
Im sanften Maienwinde leis.

Nun grüß euch Gott, ihr Wandertage,  
Nun grüß dich Gott, du schöne Welt,  
Wenn wir bei Nachtigallenschlage  
Zieh'n froh hinaus in Wald und Feld.  
Wie wird das Auge hell und heiter,  
Wie wird die Seele froh und weit!  
Es grüßen uns die jungen Kräuter,  
Die Blumen der Waldeinsamkeit.

Nun grüß euch Gott, ihr grünen Bäume,  
Nun grüß dich Gott, du schöner Wald,  
Wenn es durch deine weiten Räume  
So tausendstimmig widerhallt.  
Wir wandern durch die kühlen Schatten,  
Durch's Laubwerk blitzt der Sonnenstrahl;  
Nun grüß euch Gott, ihr grünen Matten,  
Nun grüß dich Gott, du stilles Tal!



Junges Grün.



Ihr Vöglein in den blauen Lüften,  
Ihr Sternlein hoch am Himmelszelt,  
Ihr Blumen all in Wald und Tristen,  
Ihr Saaten in dem weiten Feld:  
Ihr laßt die Herzen höher schlagen,  
Ihr füllt mit Freude jede Brust.  
Nun grüß euch Gott, ihr schönen Tage,  
Nun grüß dich Gott, du Maienlust.

Durch Dörfer wand're ich und durch Flecken,  
Durch Wiesenrund, durch's Waldrevier,  
Bis daß ich mit dem Wanderstecken  
Im Maimond komm' vor Liebchens Tür.  
Es bringt mein Lied ihr schnelle Kunde,  
Hell klingt es durch das stille Tal:  
Nun grüß dich Gott zu jeder Stunde,  
Nun grüß dich Gott viel tausend Mal!

